



Kurzinterview mit Prof. Dr. med. Andrea Kaifie-Pechmann (Vorstandsmitglied)

Warum unterstützt die DGAUM das Projekt Blutdruckmanager der Deutschen Hochdruckliga?

Die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) unterstützt das Projekt Blutdruckmanager der Deutschen Hochdruckliga aus mehreren Gründen. Bluthochdruck (Hypertonie) ist ein wesentlicher Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die zu den häufigsten Todesursachen zählen. Durch die Unterstützung des Blutdruckmanagers will die DGAUM dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Blutdruckkontrolle zu schärfen und präventive Maßnahmen im Arbeitsumfeld zu fördern. Der Blutdruckmanager unterstützt die Früherkennung und das Monitoring von Bluthochdruck. Indem er auch in betriebliche Gesundheitsprogramme integriert wird, kann der Blutdruckmanager dazu beitragen, die Gesundheit der Beschäftigten zu verbessern und die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten. Insgesamt dient die Unterstützung des Blutdruckmanagers durch die DGAUM dem Ziel, die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und Bluthochdruck als vermeidbares Gesundheitsrisiko frühzeitig zu adressieren.

Wie möchte die DGAUM die Partnerschaft mit der Deutschen Hochdruckliga in Zukunft gestalten?

Die DGAUM und die DHL können ihre Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen gestalten. Einige zentrale Bereiche sind beispielsweise:

Die DGAUM und die Deutsche Hochdruckliga können gemeinsam Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte aus der Arbeitsmedizin anbieten. Ziel dieser Veranstaltungen wäre, das Bewusstsein für Bluthochdruck und Präventionsmaßnahmen im Arbeitsumfeld zu schärfen. Diese Fortbildungen könnten unter anderem Schulungen zur frühzeitigen Erkennung von Bluthochdruck, zur Implementierung von Blutdruckkontrollprogrammen am Arbeitsplatz und zur individuellen Beratung von Beschäftigten umfassen.

Die beiden Fachgesellschaften können bei Kongressen, Tagungen und anderen Fachveranstaltungen gemeinsam auftreten. Dies soll die Bedeutung der Blutdruckkontrolle als wichtige Maßnahme im Arbeits- und Gesundheitsschutz hervorheben. Durch die Kooperation wird zudem signalisiert, dass Bluthochdruck auch ein arbeitsmedizinisches Thema ist, das in der Prävention und Gesundheitsförderung von Beschäftigten eine Rolle spielt.

Die DGAUM und die Deutsche Hochdruckliga könnten in gemeinsamen Forschungsprojekten zusammenarbeiten, um wissenschaftliche Erkenntnisse zur Prävalenz und Prävention von

Bluthochdruck in der Arbeitswelt zu gewinnen. Solche Projekte könnten beispielsweise Datenanalysen zur Wirksamkeit von betrieblichen Präventionsprogrammen umfassen.

In der Zukunft könnte die Partnerschaft auch in der Weiterentwicklung von digitalen Präventions- und Gesundheitsprogrammen bestehen. Diese Tools könnten speziell auf die Bedürfnisse von Beschäftigten zugeschnitten werden und in betrieblichen Gesundheitsmanagement-Systemen integriert werden. Unser gemeinsames Ziel sollte sein, die Arbeitswelt mit knapp 46 Mio. Erwerbstätigen in Deutschland für die Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu nutzen. Am Arbeitsplatz erreichen wir auch jene Menschen, die nicht zum Arzt gehen und die häufig keine Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen.

Wie profitieren die Mitglieder der DGAUM von der Partnerschaft mit der Deutschen Hochdruckliga?

Durch die Partnerschaft mit der DHL haben DGAUM-Mitglieder Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Best Practices im Bereich der Hypertonieprävention und -behandlung. Sie profitieren von Fortbildungsangeboten und Schulungen, die speziell auf die Prävention und Behandlung von Bluthochdruck im Arbeitsumfeld abzielen. Dies erweitert ihr Wissen und ihre Kompetenz in diesem gesundheitlich relevanten Bereich.

DGAUM-Mitglieder können über das Projekt Blutdruckmanager das Thema Hypertonieprävention in die betriebliche Praxis einbinden. Der Blutdruckmanager hilft dabei, Blutdruckmessungen und -kontrollen zu erleichtern und zu überwachen, was in der täglichen Arbeit der Betriebsärzte eine wertvolle Unterstützung darstellt.

Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Hochdruckliga fördert darüber hinaus den interdisziplinären Austausch zwischen Arbeitsmedizinern und Experten auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Gesundheit. Dies eröffnet neue Möglichkeiten für Kooperationen, die Entwicklung von gemeinsamen Projekten und den fachlichen Austausch bei Kongressen und Tagungen.

Die Fokussierung auf Hypertonie und Herz-Kreislauf-Erkrankungen kann dazu beitragen, das Profil von Arbeitsmedizinern als wichtige Akteure in der Prävention zu schärfen, ihre Rolle im betrieblichen Gesundheitsmanagement auszubauen und auch ihre Position innerhalb der Ärzteschaft zu stärken.